

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... 5

Inhaltsverzeichnis ..... 7

Die Digitalisierungs-, Daten- und IT-Strategie des Landeskranken-  
hauses Andernach und der Input aus der generischen Strategie-  
vorlage der Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT ..... 13

**Dr. Thorsten Junkermann, Prof. Dr. Pierre-Michael Meier**

1. Problemstellung/Herausforderungen ..... 13
2. Zielsetzungen ..... 14
3. Beschreibung von Konzept und Lösung ..... 15
4. Nutzen/Mehrwerte und Defizite der Lösung ..... 16
5. Fazit und Ausblick ..... 18

Business Intelligence (BI) im Krankenhaus beginnt bereits  
beim ersten Kontaktpunkt der Terminvergabe:  
Strukturierte Datenerfassung als Grundlage für Workflow,  
Wirtschaftlichkeit und Patientenorientierung ..... 19

**Prof. Dr. med. Peter Hahn, Prof. Dr. Alexander Alischer, Boris Knop**

1. Business Intelligence als Meilenstein der digitalen Transformation im  
gesundheitsversorgenden Sektor ..... 19
2. Im Bann der Digitalisierung wettbewerbsfähig bleiben: BI als  
Notwendigkeit für das Gesundheitswesen ..... 20
3. Bereits die Datenerfassung beim ersten Kontaktpunkt,  
der Terminvergabe, entscheidet über alles, was folgt ..... 24
4. Wie die Vulpius Klinik Gesundheits-BI bereits erfolgreich anwendet  
und ausbaut ..... 25
5. Fazit ..... 32

Dem Fax den Stecker ziehen – Veränderungen im Krankenhaus managen.....	35
---	----

### **Dr. Klaus-Uwe Höffgen**

1. Ausgangssituation – aktuelle Probleme und Rahmenbedingungen.....	35
2. Strategie: Die Probleme im Gesamtzusammenhang sehen .....	36
3. Roadmap: Wann ist der richtige Zeitpunkt für welchen Schritt? .....	37
4. Kommunikation: An wen und wie? .....	38
5. Nachhaltigkeit.....	39
6. Fazit und Ausblick .....	40

Digitalisierungsstrategien im Gesundheitswesen und die Kunst der Umsetzung in den Krankenhäusern .....	41
---	----

### **Martin Große-Kracht, Prof. Dr. Gregor Hülsken**

1. Hintergrund .....	41
2. Digitalisierungsstrategie in der Praxis .....	42
3. Tripolare Ausrichtung der Strategie: Informationstechnologie, Prozesse und Wissensgenerierung.....	43
4. Operationalisierung.....	46
5. Erfolgsfaktoren .....	47
6. Fazit .....	48

Transformation des Gesundheitswesens: Chancen, Herausfor- derungen und Mythen bei der Nutzung von Cloud-Technologien.....	51
--	----

### **Peter Moll**

1. Einleitung.....	51
2. Was bedeutet „Cloud“? .....	51

3.	Die Bedeutung der Digitalisierungsstrategie.....	56
4.	Die Rolle der IT-Strategie.....	56
5.	Die Rolle von Daten in der Strategie .....	57
6.	FLAIR.....	57
7.	Datenstrategie .....	58
8.	Fazit .....	59

Digitalisierung und Datenstrategie: Der beschwerliche Weg, ein Krankenhaus zu digitalisieren – oder: Wie kann ich einen Kulturwandel im Krankenhaus erfolgreich umsetzen? .....	63
---	----

**Dr. Armin Ortlam, Dr. Dietmar Wietholt**

1.	Problemstellung/Herausforderungen.....	63
2.	Zielsetzungen.....	66
3.	Beschreibung Konzept und Lösung .....	66
4.	Defizite, Nutzen/Mehrwerte und neue Lösungsansätze .....	72
5.	Fazit und Ausblick .....	72

Der Einklang zwischen Unternehmens-, Verwaltungs- sowie Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Strategie .....	75
--	----

**Thomas Zauritz, Björn Seelhorst**

1.	Problemstellung/Herausforderungen.....	75
2.	Zielsetzungen.....	79
3.	Beschreibung von Konzept und Lösung.....	80
4.	Nutzen/Mehrwerte und Defizite der Lösung .....	82
5.	Fazit und Ausblick .....	83

Finanzierung, Strategie, Reifegrad-KPIs und Cyber-Sicherheit  
als Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation.....85

### **Frederik Humpert-Vrielink**

1. Problemstellung/Herausforderungen.....85
2. Erfolgsfaktor Finanzierung.....86
3. Erfolgsfaktor Strategie .....87
4. Erfolgsfaktor KPIs und Reifegrade.....89
5. Erfolgsfaktor Cyber-Sicherheit.....90
6. Fazit und Empfehlungen .....91

Unternehmensstrategie des Klinikums Itzehoe und daraus  
abgeleitete Digitalstrategie .....93

### **Thorsten Schütz**

1. Ausgangssituation.....93
2. Vision .....93
3. Kernpunkte der Unternehmensstrategie .....94
4. Einflussfaktoren auf die Digitalstrategie .....95
5. Ableitung der Digitalstrategie aus der Unternehmensstrategie .....96
6. Definition von Teilstrategien .....97
7. Schlüsselemente für eine erfolgreiche Umsetzung .....101
8. Fazit .....102

Nahtlose Umsetzung auf Basis vorhandener IT-Strukturen im Krankenhaus: Die Rolle des Kommunikationsservers und Differenzierung nach digitalen Reifegraden deutscher Krankenhäuser .....	105
---	-----

### **Thomas Heßling, Dirk Engels**

1. Einführung .....	105
2. Die Reifegrade der Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern.....	105
3. Die Rolle des Kommunikationsservers in der nahtlosen Umsetzung.....	106
4. Strategien zur nahtlosen Umsetzung nach Reifegrad.....	107
5. Fallstudie AMEOS – Ausbau des Kommunikationsservers in eine Interoperabilitätsplattform (Referenzbericht DMI GmbH & Co. KG, Archiv Aktiv, 2020).....	109
6. Schlussfolgerung und Umsetzungsstufen eines Kommunikations-servers .....	111
7. Vorteile durch die Nutzung des vorhandenen Kommunikationsservers ...	116
8. Vorteile durch Einbindung eines spezialisierten Unternehmens .....	117
9. Fazit .....	119
Fazit und Ausblick .....	121
Die Herausgeber .....	123
Die Autoren.....	127